



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



### Evangelium: Lukas 3,15-16.21-22

„Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

1. Lesung: Jesaja 42,5a.1-4.6-7; 2. Lesung: Apostelgeschichte 10,34-38

### So 10.01.16 – TAUFES DES HERRN

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Michael und Angehörige

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 11.01.16: 8.15 – Heilige Messe

Di 12.01.16: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\*

18.00: Heilige Messe – Um Schutz der ungeborenen Kinder

Mi 13.01.16: 8.15 – Heilige Messe – Zur Danksagung

Do 14.01.16: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* 18.00 – Heilige Messe

Fr 15.01.16: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Sa 16.01.16: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* 18.00 – Vorabendmesse

### So 17.01.16 – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Freundin Alexandra

★ **Sternsingeraktion: 10.821,74 € – Allen vergelt's Gott!**

### In der Woche:

Krippe Abbau – Di 19.00 Uhr

Kleruskonferenz – Do 10.00, Pfarrheim

Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof

Jungschar Buben – Fr 18.00, Pfarrheim

Kanzleistunden – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

Beichtgelegenheit – Halbe Stunde vor der Messe

**!!! PGR-Sitzung am 19.01.16 wurde verschoben auf 26.01.16, um 19.30 !!!**

## Ausgelegt! Lukas 3,15-16.21-22

Weil die allermeisten Menschen als Kleinkind getauft werden und sich nicht an ihre eigene Taufe erinnern können, ist es umso wichtiger und schöner, dass wir uns in jedem Jahr am ersten Sonntag nach dem Fest der Erscheinung des Herrn – wenn die Weihnachtszeit zu Ende gegangen ist – an die Taufe Jesu erinnern.

Wenn ein Mensch geboren wird, dann reden wir davon, dass er das Licht der Welt erblickt. Wir sagen nicht, er erblicke die Dunkelheit der Welt, selbst dann nicht, wenn er in größtem Elend geboren wird. Reden wir uns da die Welt schön? Meiner Ansicht nach, nein. Wir haben guten Grund, vom Licht der Welt zu reden. Weil das, was Gott von Jesus sagt: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe“, auch für uns gilt, für jeden Menschen. Wir sind Gottes Kinder. Das bewahrt uns nicht automatisch vor Leid – Jesus ist am Kreuz gestorben – doch wir dürfen darauf vertrauen, dass wir nie aus seiner Hand fallen, und dass er auch uns – wie seinen Sohn – ins Licht der Auferstehung führen wird. Uns als Sünder zu akzeptieren, weil Jesus mit uns solidarisch ist; uns die Gnade Gottes schenken zu lassen und zu vertrauen, dass wir ins Licht hinein geboren sind, das sagt uns die Taufe Jesu und unsere eigene Taufe. Daran können wir uns gar nicht oft genug erinnern. *Michael Tillmann*



### Taufe ist notwendig.

Nicht für Gott, sondern für uns. Notwendig für uns, damit wir den Himmel offen sehen. Damit wir erkennen, wie gut Gott es mit uns meint. Taufe ist Gottes Erkennungszeichen für unser Leben. Jesus lässt sich taufen, damit wir den Himmel erkennen. Wir brauchen die Taufe, um Gott erkennen zu können.